



Der kürzeste Weg ist immer ein Lächeln

Lächeln macht erfolgreich. Aber nur, wenn dabei gesunde und schöne Zähne zum Vorschein kommen. Am wichtigsten ist bekanntlich die Vorsorge. Sie ist ein zentraler Teil des „Go Dentis“-Konzepts und wird als „Zahnprophylaxe mit System“ von der „Go Dentis“-Partnerzahnarztpraxis Martin Ahrberg & Kollegen seit mehreren Jahren erfolgreich in Darmstadt angewendet.

Das Wichtigste ist die Prophylaxe

Noch immer leidet die Mehrheit der Deutschen an Karies und Parodontitis. Beides sind Erkrankungen der Zähne und des Zahnfleisches, die bei entsprechender Prophylaxe vermeidbar sind. Wie wichtig der regelmäßige Zahnarztbesuch ist, belegen neueste Untersuchungen. Danach mindert eine effektive Zahnhygiene das Risiko von Herzinfarkten, Schlaganfällen und Diabetes erheblich. Mit angemessener, schmerzfreier Prophylaxe schließt „Go Dentis“ die Entstehung von Zahnkrankheiten und die daraus resultierenden Gefahren schon im Ansatz weitgehend aus und ermöglicht dem Patienten im Idealfall, die eigenen Zähne ein Leben lang zu behalten.

Zahnpflege mindert Infarkt- und Schlaganfallrisiko

Auch ästhetischen Gesichtspunkten widmet das Team der Zahnarztpraxis Martin Ahrberg & Kollegen ihre Aufmerksamkeit. Es gibt den Patienten so Selbstvertrauen und ein sicheres Auftreten zurück. Richtungsweisend sind dafür die drei Basis-Angebote von „Go Dentis“, welche die Gesundheit der Zähne stärken und dem Patienten zusätzlich eine positive Ausstrahlung verleihen: „Go Dentis Scan“ ist ein hochprofessionelles Zahn-Check-up für gesundheitsbewusste Patienten, das Risikobehode der Zahngesundheit aufspürt und bewältigt, bevor es zu ernsthaften Zahnschäden oder Schmerzen kommt. Daneben steht „Go Dentis White“ für Pflege und schonende Aufhellung der Zähne, „Go Dentis Fresh“ sorgt für frischen Atem und eine gesunde Mundflora. Die Praxis Ahrberg & Kollegen hat als einzige Praxis im Rhein-Main-Gebiet ein Hallmetre, mit dem man die sogenannte Halltose, wie der schlechte Atem in der Fachsprache heißt, messen kann. Der Mundgeruch entsteht fast immer in der Mundhöhle und wird durch die entsprechende Therapie vollständig beseitigt, denn Mundgeruch macht niemandem.

Auch gesetzlich Versicherte sind willkommen

Eine Behandlung in der „Go Dentis“-Partnerzahnarztpraxis Martin Ahrberg & Kollegen steht jedem offen. Gerade auch Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassenversicherung sind willkommen. Faire Preise erleichtern den Überblick, hochwertige technische Ausstattung, umfassende Diagnostik, eine dokumentierte Qualitätsicherung, sowie die begleitende Beratung runden den Service ab. Das Vorgehen wird dabei ganz auf die individuellen Bedürfnisse des Patienten abgestimmt. Das innovative Angebot von „Go Dentis“ sichert damit ein Stück Lebensqualität.

www.ahrbergdental.de
www.godentis.de



Foto: V.P. Neumann

Der internistische 90 Minuten-Check

Gesunde Ernährung, Sport und regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen – nur selten hat man dafür heute noch Zeit. Das weiß auch Dr. Laszlo A. Poszler, der ein Check-up-Programm entwickelt hat, das in 90 Minuten alle wichtigen Organsysteme überprüft.



Häufig sind es einschneidende Erfahrungen wie Erkrankung oder der Tod eines Bekannten oder Alarmzeichen des eigenen Körpers, die als Anstoß für einen Arztbesuch dienen. Solange sollte man allerdings nicht warten. „Durch einen umfassenden Vorsorge-Check lassen sich Gesundheitsrisiken aufdecken und Störungen diagnostizieren, noch bevor sie zu einer bedeutsamen, gegebenenfalls chronischen Erkrankung führen können.“ erklärt Dr. Laszlo A. Poszler, Leiter der Praxis für Internistische Diagnostik in Neubenberg.

90 Minuten – eine Investition in die eigene Gesundheit

„Man muß für diesen internistischen Komplett-Check keinen ganzen Arbeitstag oder sogar mehrere opfern“, erläutert der Facharzt für Innere Medizin. „Unser Check-up-Programm ist konzipiert für Berufstätige mit wenig Zeit. Für diese Zielgruppe ist es wichtig, daß wir flexibel und pünktlich sind. Jeder bekommt genau den Termin, den er wünscht, Zeiten werden exakt eingehalten, und während der Untersuchung stehe ich exklusiv dem jeweiligen Patienten zur Verfügung.“ Dr. Poszler erklärt den Ablauf der Vorsorgeuntersuchung, die alle relevanten Organsysteme berücksichtigt: „Am Anfang steht die Erfassung der Anamnese, bei der ich mir in einem intensiven Gespräch einen Überblick über Vorerkrankungen, persönliche oder familiäre Risikofaktoren sowie eventuelle Beschwerden verschaffe. Dann folgen eine umfassende körperliche Untersuchung, ein Labortest mit Bestimmung aller relevanten Blut- und Urinparameter, ein Belastungs-EKG, eine Lungenfunktionsprüfung sowie eine Farbduplex-Ultraschalluntersuchung der Hals- und Brustgefäße, der Schilddrüse, des Herzens sowie der Bauchorgane.“ Anhand der erbobenen Befunde ist eine sehr genaue Einschätzung des Gesundheitszustandes, der körperlichen Leistungsfähigkeit sowie des persönlichen Risikoprofils möglich.



Foto: V.P. Neumann

Der erste Schritt in ein gesünderes Leben

„Es geht in erster Linie um die Früherkennung eventueller Erkrankungen oder das Aufdecken möglicher Risikofaktoren“, erklärt Dr. Poszler. „Wir wissen, daß Herz-Gefäßerkrankungen sowie Krebserkrankungen die bei weitem häufigsten Todesursachen in den Industrieländern darstellen. Diese sind oft Folge von sogenannten Risikofaktoren wie Rauchen, Diabetes, Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen, Bewegungsmangel, Übergewicht und Stress. Es ist überaus sinnvoll, Risikofaktoren aufzudecken, um daraus resultierend Empfehlungen für eine Umstellung von Lebens- und Ernährungsgewohnheiten oder auch eine weiterführende Diagnostik und Therapie auszusprechen. Das leistet der Check-up.“ Vor allem die Darmkrebsvorsorge in Form einer Koloskopie, die allerdings zu einem separaten Termin durchgeführt wird, gehört in Dr. Poszlers Praxis einen besonderen Stellenwert. „zumal Darmkrebs die einzige Krebsart ist, die durch Früherkennung nahezu sicher verhindert oder geheilt werden kann.“



Das richtige Timing

„Ein beschwerdefreier Mensch sollte sich spätestens zwischen 35 und 40 Jahren erstmals untersuchen lassen“, erklärt Dr. Poszler. Besonders wichtig sei dies, wenn in der Familie bestimmte Erkrankungen wie Herzinfarkt, Schlaganfall oder Krebs aufgetreten sind, man im Beruf großem Stress ausgesetzt ist, aber auch wenn man mit Sport anfangen will, um eine eventuell vorliegende Herzkrankung im Vorfeld auszuschließen, die persönliche Leistungsfähigkeit zu testen und einen individuellen Trainingsplan zu erstellen.“ Bis zum 50. Lebensjahr und bei normalen Befunden sollte man den Checkup alle zwei Jahre wiederholen, jenseits der 50 jedes Jahr. Eine Koloskopie sollte bei fehlendem familiärem Risiko erstmals mit 50, dann alle fünf bis zehn Jahre durchgeführt werden.

Weitere Informationen unter www.dr-poszler.de